

## Pressemitteilung

20. Februar 2017 / 032

### Zurück an einem Tisch: Bildungsprojekt dialogP in zweite Runde gestartet – Abgeordnete erneut auf Schulbesuch

Bei Rückfragen wenden  
Sie sich bitte an:

Dr. Mark Weber  
Pressesprecher des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002  
Mobil 0177 30 67 565  
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de  
www.landtag.brandenburg.de

Brandenburger Jugendliche und Abgeordnete des Landtages diskutieren landespolitische Fragestellungen im unmittelbaren Gespräch auf Augenhöhe – möglich macht das auch in diesem Jahr das Bildungsprojekt des Landesparlaments [dialogP](#). Nach dem erfolgreichen Auftaktjahr läutete heute das Alexander von Humboldt Gymnasium in Eberswalde als eine der ersten Teilnehmerschulen die zweite Projektrunde mit ein. Der Debatte mit Schülerinnen und Schülern aus Politikkursen der 12. Klasse stellten sich die Landtagsmitglieder Daniel Kurth (SPD-Fraktion), Uwe Liebenschel (CDU-Fraktion), Ralf Christoffers (Fraktion DIE LINKE), Christina Schade (AfD-Fraktion) und Axel Vogel (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN). An Thementischen kamen u. a. die Kreisgebietsreform und eine Zentralisierung der Bildungspolitik auf Bundesebene zur Sprache.

Die zweite Projektphase verspricht für Landtagspräsidentin und Schirmherrin Britta Stark erneut wichtige Impulse für beide Seiten: *„Die Diskussionsthemen bestimmen die Jugendlichen selbst. Nach einer inhaltlichen Vorbereitung im Unterricht können sie die Abgeordneten direkt mit ihren Fragen, Wünschen und vielleicht auch Sorgen konfrontieren. Durch eine seriöse Recherche und die Wägung von Argumenten gelangen die Schülerinnen und Schüler zu einem fundierten Standpunkt als Gesprächsgrundlage. Auf der anderen Seite haben die Parlamentarier durch dieses Format ihr Ohr an der Jugend. Sie erfahren, was die junge Generation in Brandenburg bewegt und welche Erwartungen sie an die Volksvertreter richtet.“*

dialogP ist ein handlungsorientiertes Unterrichtskonzept zur politischen Bildung. Es ermöglicht den persönlichen Austausch von Schülerinnen und Schülern mit Landtagsabgeordneten. Damit fördert es den Dialog zwischen Jugendlichen und Politikern und gibt zugleich Partizipationsanreize. Die Teilnehmenden diskutieren jeweils etwa zehn Minuten eine Sachfrage, anschließend wechseln

die Landtagsmitglieder den Thementisch. So erhält jede Gruppe einen Eindruck von den Positionen der Abgeordneten aller Fraktionen zu ihrer Frage. Am Ende der Dialogveranstaltung stimmen alle Schülerinnen und Schüler sowie die Parlamentarier über die Fragestellungen ab, um ein Gesamtbild zu erhalten.

In jedem Jahr können sich weiterführende Schulen aus elf Wahlkreisen bewerben. Mit Ende der Legislaturperiode (2019) und der vierjährigen Projektphase sollen alle 44 Wahlkreise Brandenburgs durch Abgeordnete mit dialogP besucht worden sein.

In den folgenden Wahlkreisen besteht 2017 noch die Möglichkeit zur Teilnahme: 25 - Teltow-Fläming III, 37 - Elbe-Elster II sowie 34 - Märkisch-Oderland IV.

Nähere Informationen zum Konzept, Projektablauf und auch zur Anmeldung können der [Landtagshomepage](#) und dem beigefügten Projektflyer entnommen werden.